

Nachrangdarlehensvertrag mit qualifiziertem Rangrücktritt

Projektnummer: VP-10041

zwischen der Firma

la marchante GmbH

Wilhelm-Leuschner-Straße 68
60329 Frankfurt am Main

(„**Unternehmen**“)

vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herrn Marco Rühl, geb. 01.02.1978,

und

Max Mustermann
Joachimsthaler Straße 10
Berlin 10719
01.01.1972

(„**Crowd-Investor**“)

(im Folgenden einzeln „**Partei**“ und gemeinsam die „**Parteien**“ genannt)

über ein Nachrangdarlehen in Höhe von EUR 100,00.

Präambel

Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Rohstoffen sowie der Handel von Produkten und Beratungsdienstleistungen. Das Unternehmen wurde am 12.10.2012 gegründet und ist wie folgt in das Handelsregister eingetragen: Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 95173. Das Gesellschaftskapital/Stammkapital des Unternehmens beträgt EUR 43.219,00. Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer des Unternehmens sind Frau Jill Evelyn Erlach, geb. 10.08.1980, und Herr Marco Michael Rühl, geb. 01.02.1978.

Der Crowd-Investor ist Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

Die kapilendo AG (im Folgenden „**kapilendo**“) betreibt im Internet auf der Internetseite www.kapilendo.de einen Kreditmarktplatz (im Folgenden „**Plattform**“). Die auf der Plattform angebotenen Projekte sind in zwei verschiedene Investmentsparten eingeteilt. Auf der Plattform befindet sich ein Marktplatz für Kredite an kleine und mittelständische Unternehmen („**Crowdlending**“) sowie ein Marktplatz für Nachrangdarlehen („**Crowdinvesting**“). Über die Plattform kann der Anleger dem Unternehmen ein Nachrangdarlehen gewähren. Zudem eröffnet die Plattform Unternehmen die Möglichkeit, ihr Geschäftsmodell vorzustellen. Das Unternehmen hat sich zur Stärkung seiner Finanzierungsmittel dazu entschieden sich an einem kapilendo Crowdinvesting Projekt zu beteiligen. Finanzanlagenvermittler im Rahmen der Plattform ist die kapilendo AG, Joachimsthaler Str. 30, 10719 Berlin, vertreten durch die Vorstände Herrn Christopher Grätz und Herrn Ralph Pieper.

Auf der Plattform haben Crowd-Investoren innerhalb eines individuell festgelegten, auf der Plattform bekanntgegebenen Zeitraums die Möglichkeit, in das Unternehmen zu investieren (im Folgenden „**Kampagnenzeitraum**“). Jede Investitionsmöglichkeit wird im Rahmen einer sog. Kampagne vorgestellt (im Folgenden „**Kampagne**“) und hat einen individuell festgelegten Mindestbetrag, der als Gesamtsumme der einzelnen Investments aller Crowd-Investoren im Rahmen der Kampagne erreicht werden muss (im Folgenden „**Investitions-Schwelle**“) sowie einen individuell festgelegten Höchstbetrag (im Folgenden „**Investitions-Limit**“). Voraussetzung für die tatsächliche Umsetzung der vorgestellten Investmentmöglichkeit ist, dass im Rahmen der jeweiligen Kampagne die Investitions-Schwelle erreicht wird.

Beim Crowdinvesting über die Plattform gewähren die Crowd-Investoren dem Unternehmen nachrangige Darlehen. Bei den vermittelten Nachrangdarlehen handelt es sich für das Unternehmen um Fremdkapital. Sie beinhalten keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung der Crowd-Investoren an dem Unternehmen. Den Crowd-Investoren steht vielmehr ein Rückzahlungsanspruch in Höhe des gewährten Darlehens sowie eine Verzinsung des Darlehensbetrages

nach Maßgabe des jeweiligen Darlehensvertrages zu.

Aufgrund des **qualifizierten Nachranges** der Darlehen stehen die Ansprüche der Crowd-Investoren unter einem Solvenzvorbehalt und treten als nachrangig gegenüber den Ansprüchen anderer gegenwärtiger und zukünftiger Gläubiger des Unternehmens zurück.

Der qualifizierte Nachrang bewirkt, dass die Crowd-Investoren ihre Ansprüche erst nach allen gegenwärtigen und zukünftigen Gläubigern des Unternehmens, die keinen solchen Nachrang erklärt haben, geltend machen können. Im Falle der Insolvenz bedeutet das, dass die Ansprüche der Crowd-Investoren lediglich aus der Vermögensmasse befriedigt werden können, die nach der Befriedigung der vorrangigen Gläubiger verbleibt. Verbleibt keine Vermögensmasse nach der Befriedigung der vorrangigen Gläubiger, führt dies zu einem **Totalverlust der Vermögensanlage** des Crowd-Investors.

Der Solvenzvorbehalt bewirkt ferner, dass die Crowd-Investoren auch außerhalb einer Insolvenz nur dann ihren Anspruch auf Zahlung der Zinsen und Rückzahlung des Darlehensbetrages geltend machen können, wenn durch diese Zahlungen kein Insolvenzeröffnungsgrund bei dem Unternehmen herbeigeführt werden würde. Der Anspruch der Crowd-Investoren ist also von der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens, insbesondere von dessen Liquiditäts- und Verschuldungssituation abhängig. Solange und soweit der Zahlungsanspruch des Crowd-Investors aufgrund einer schlechten Liquiditäts- und/oder Verschuldungssituation des Unternehmens einen Insolvenzeröffnungsgrund zur Folge hätte, kann der Crowd-Investor seinen Zahlungsanspruch nicht geltend machen. Erholt sich die schlechte Liquiditäts- bzw. Verschuldungssituation des Unternehmens nicht, kann dies zu einem **Totalverlust der Vermögensanlage** des Crowd-Investors führen.

Der Crowd-Investor wird hiermit ausdrücklich auf die vorvertragliche Verbraucherinformation des Unternehmens gegenüber dem Crowd-Investor hingewiesen (**Anlage 1**), ebenso auf das von dem Unternehmen als Anbieter und Emittent der Vermögensanlage erstellte Vermögensanlagen-Informationsblatt (**Anlage 2**).

Darüber hinaus sind die für die Finanzanlagenvermittlung durch kapilendo gegenüber dem Crowd-Investor geltenden Investment AGB beigefügt (**Anlage 3**), ebenso das Informationsblatt gemäß Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV) seitens kapilendo als Finanzanlagenvermittler gegenüber dem Crowd-Investor (**Anlage 4**).

Der Crowd-Investor sollte diese Anlagen besonders aufmerksam lesen.

1. Darlehensgewährung

Der Crowd-Investor gewährt dem Unternehmen ein Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt in Höhe des auf dem Deckblatt genannten Betrages.

2. Auflösende Bedingungen

2.1 Dieser Darlehensvertrag steht unter den auflösenden Bedingungen, dass

- innerhalb des Kampagnenzeitraums die Gesamtsumme aller Investment-Zusagen von Crowd-Investoren die individuell festgelegte Investitions-Schwelle der Kampagne nicht erreicht oder
- die Zahlungen aufgrund der Investment-Zusagen auf das in Ziffer 4.2 genannte Konto innerhalb des Kampagnenzeitraums zzgl. der 16-tägigen Abrechnungsphase nicht die Investitions-Schwelle erreichen

(im Folgenden gemeinsam „**auflösende Bedingungen**“).

- 2.2 Tritt keine der auflösenden Bedingungen bei Ablauf des Kampagnenzeitraums zzgl. der 16-tägigen Abrechnungsphase ein, gilt die Kampagne als erfolgreich. Tritt eine der auflösenden Bedingungen ein, gilt die Kampagne als gescheitert.
- 2.3 Nach Ablauf des Kampagnenzeitraums beginnt eine 16-tägige Abrechnungsphase. Nach Ablauf der 16-tägigen Abrechnungsphase teilt kapilendo dem Crowd-Investor mit, ob die von ihm unterstützte Kampagne erfolgreich war sowie den Tag des Beginns der Laufzeit des Darlehens. Wird die Investitions-Schwelle nicht erreicht und/oder gehen die Gelder nicht binnen des genannten Zeitraums auf dem in Ziffer 4.2 genannten Konto ein, verliert dieser Darlehensvertrag seine Wirksamkeit. Im Falle des Eintritts einer auflösenden Bedingung ist ein bereits gezahlter Darlehensbetrag binnen zehn (10) Bankarbeitstagen an den Crowd-Investor durch Zahlung auf das gemäß Ziffer 7.1 benannte Konto zurückzuerstatten. Vorbehaltlich dieses Anspruchs auf Rückzahlung eines bereits eingezahlten Darlehensbetrages können im Falle des Eintritts einer auflösenden Bedingung weder der Crowd-Investor noch das Unternehmen oder ein Dritter Rechte oder Pflichten aus diesem Darlehensvertrag herleiten. „**Bankarbeitstag**“ ist jeder Tag (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag), an dem Kreditinstitute in Deutschland (Referenzort ist Berlin) für den Publikumsverkehr geöffnet sind.

3. **Zahlungsabwicklung**

- 3.1 Die mit der Durchführung dieses Darlehensvertrages verbundenen Zahlungsdienste werden von einem Zahlungsdienstleister im Sinne des § 1 Abs. 1 Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG) (im Folgenden „**Zahlungsdienstleister**“) erbracht, welcher von dem Unternehmen beauftragt wird. Der Zahlungsdienstleister hat ein Konto im Auftrag des Unternehmens eingerichtet, auf welches die Zahlungen der Crowd-Investoren mit schuldbefreiender Wirkung erfolgen. Die Kontoverbindung ist in Ziffer 4.2 angegeben. Das Unternehmen hat mit dem Zahlungsdienstleister vereinbart, dass die von den Crowd-Investoren auf das vorgenannte Konto eingezahlten Beträge ab dem erfolgreichem Abschluss der Kampagne, d.h. ab dem gemäß Ziffer 2.3 Satz 2 mitgeteilten Tag, dem Unternehmen zur Verfügung stehen, also von dem vorgenannten Konto abgerufen werden können. Der Zahlungsdienstleister ist von dem Unternehmen beauftragt, bei Scheitern der Kampagne (vgl. Ziffer 2.2) einen bereits eingezahlten Darlehensbetrag binnen 10 Bankarbeitstagen ab Eintritt der auflösenden Bedingung an den Crowd-Investor zurück zu zahlen.

4. **Auszahlung und Verwendungszweck**

- 4.1 Der Darlehensbetrag in Höhe des auf dem Deckblatt genannten Betrages ist unmittelbar nach Abschluss dieses Darlehensvertrages (siehe Ziffer 13.1) zur Zahlung fällig.
- 4.2 Sofern der Crowd-Investor keinen SEPA-Lastschriftauftrag erteilt hat, hat der Crowd-Investor Zahlungen aufgrund dieses Darlehensvertrages ausschließlich auf das folgende Konto des Zahlungsdienstleisters unter Angabe der jeweiligen Investmentnummer zu überweisen:

Kontoinhaber:	secupay AG
Bank:	Commerzbank
IBAN:	DE72850400611005501029
BIC:	COBADEFFXXX

Im Falle einer Auswechslung des Zahlungsdienstleisters durch das Unternehmen hat der Crowd-Investor Zahlungen aufgrund dieses Darlehensvertrages ausschließlich auf die von kapilendo mitgeteilte neue

Kontoverbindung zu überweisen.

- 4.3 Wird die Bezahlung mittels SEPA-Lastschriftauftrag vorgenommen, hat der Crowd-Investor für ausreichende Deckung seines Kontos Sorge zu tragen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, hat der Crowd-Investor zu tragen, soweit die Nichteinlösung oder Rückbuchung durch den Crowd-Investor verursacht wurde.
- 4.4 Die Investitionssumme darf vom Unternehmen nur verwendet werden für
- den Investitionszweck wie auf der Plattform ausgewiesen,
 - die Zahlung der vom Unternehmen an kapilendo zu entrichtenden Vermittlungsgebühr und
 - die Zahlung der vom Unternehmen an die Crowd-Investoren zu entrichtende Festverzinsung (Ziffer 6).

5. Laufzeit und Tilgung

- 5.1 Das Nachrangdarlehen hat eine feste Laufzeit von 48 Monaten, beginnend mit dem Tag, der auf die 16-tägige Abrechnungsphase nach Ablauf des Kampagnenzeitraums folgt (im Folgenden „**Laufzeit**“). Der Tag des Beginns der Laufzeit des Darlehens wird gemäß Ziffer 2.3 Satz 2 durch kapilendo mitgeteilt. Das Nachrangdarlehen ist nach Ablauf von 24 Monaten (ausgehend vom Tag des Beginns der festen Laufzeit des Darlehens) anhand annuitätischer, vierteljährlicher Raten zu tilgen.
- 5.2 Das Nachrangdarlehen wird darüber hinaus in voller Höhe zur sofortigen Rückzahlung fällig (vorbehaltlich des qualifizierten Nachranges gemäß Ziffer 8) , wenn (i) (Kontrollwechsel) im Vergleich zum Kreis der Gesellschafter zum Zeitpunkt des Beginns des Kampagnenzeitraums eine Änderung in einer Weise eintritt, dass die mittelbare oder unmittelbare Kontrolle an der Gesellschaft (d.h. die mittelbare oder unmittelbare Inhaberschaft von mehr als 50% der Stimmrechte oder der Gesellschaftsanteile) nicht mehr von derselben Person (natürliche Person oder Gesellschaft) ausgeübt wird, oder wenn (ii) (Veräußerung wesentlicher Vermögensgegenstände) das Unternehmen sämtliche Vermögensgegenstände oder solche, die zusammen mindestens 25 % des EBITDA des Unternehmens generieren, sei es durch eine oder mehrere Maßnahmen, veräußert.

„**EBITDA**“ meint Nettoumsatz gem. § 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB

- (a) plus Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen gem. § 275 Abs. 2 Nr. 2 HGB,
- (b) minus Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen gem. § 275 Abs. 2 Nr. 2 HGB,
- (c) plus aktivierte Eigenleistungen gem. § 275 Abs. 2 Nr. 3 HGB,
- (d) plus sonstige betriebliche Erträge gem. § 275 Abs. 2 Nr. 4 HGB (jedoch ohne Einmalige oder Außerordentliche Effekte),
- (e) minus sonstige betriebliche Aufwendungen gem. § 275 Abs. 2 Nr. 8 HGB (jedoch ohne Einmalige oder Außerordentliche Effekte),
- (f) minus Materialaufwand gem. § 275 Abs. 2 Nr. 5 HGB (jedoch ohne Einmalige oder Außerordentliche Effekte),

(g) minus Personalaufwand gem. § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB.

Die Fälligkeit tritt nicht ein, wenn kapilendo im Namen der Crowd-Investoren dem Gesellschafterwechsel bzw. der Veräußerung wesentlicher Vermögensgegenstände zustimmt.

- 5.3 Alle Zahlungen des Unternehmens sind termingerecht in Euro ohne Abzüge, kosten- und gebührenfrei auf das vom Crowd-Investor gemäß Ziffer 7.1 angegebene Bankkonto zu leisten.
- 5.4 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 5.5 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund werden der ausgezahlte und noch nicht zurückgezahlte Darlehensbetrag sowie sämtliche aufgelaufenen, noch nicht gezahlten Zinsen innerhalb von 10 (zehn) Bankarbeitstagen nach Wirksamwerden der Kündigungserklärung zur Zahlung an den Crowd-Investor fällig.

6. Verzinsung

6.1 Festzins

- a) Das Nachrangdarlehen wird ab dem Tag des Beginns der Laufzeit des Darlehens bis zur vollständigen Rückzahlung mit einem festen Zinssatz in Höhe von **9 % p. a.** verzinst (im Folgenden „**Festverzinsung**“). Die Zinsen werden auf der Basis eines Jahres von 12 Monaten zu je 30 Tagen berechnet.
- b) Die Zinsen werden - vorbehaltlich der Nachrangigkeit - jeweils vierteljährlich, ab dem Tag des Beginns der festen Laufzeit des Darlehens oder bei vorzeitiger Rückzahlung des Nachrangdarlehens gemäß Ziffer 10.1 zur Zahlung auf das vom Crowd-Investor gemäß Ziffer 7.1 angegebene Bankkonto fällig. Im Falle des Verzuges ist der Anspruch auf Zahlung der Festverzinsung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verzinsen.

7. Zins- und Rückzahlungen / Steuern

- 7.1 Zum Zweck der Rückzahlung des Nachrangdarlehens und der Auszahlung der Zinsen hinterlegt der Crowd-Investor im Rahmen seines ersten Investments auf der Plattform eine auf seinen Namen lautende, europäische Bankverbindung. Der Crowd-Investor ist verpflichtet, diese Daten jederzeit aktuell zu halten.
- 7.2 Einkünfte (Zinsen und ggf. Sachleistungen wie Waren- / Service-Gutscheine) im Zusammenhang mit dem Darlehen unterliegen bei dem Anleger der Besteuerung. Ist der Anleger eine deutsche Privatperson, werden die Einkünfte als Einkünfte aus Kapitalvermögen derzeit mit 25 % Kapitalertragsteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert. Die steuerliche Geltendmachung von Kosten einer etwaigen Fremdfinanzierung des Darlehensbetrages durch den Anleger ist je nach steuerlicher Situation des Anlegers nur eingeschränkt möglich. Wird der Darlehensbetrag aus dem betrieblichen Vermögen des Anlegers bezahlt, werden die Einkünfte als gewerbliche Einkünfte mit dem persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert. Bei Anlegern, die das Darlehen über eine Kapitalgesellschaft oder eine gewerbliche Personengesellschaft gewähren, unterliegen die Einnahmen den entsprechenden Regelungen über die Unternehmensbesteuerung. Von den Zinsen wird keine Kapitalertragsteuer einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Der Anleger hat daher sämtliche Einkünfte aus und im Zusammenhang mit dem Darlehen in seiner Steuerklärung anzugeben und selbst zu versteuern.

Dem Anleger wird empfohlen, sich in eigener Verantwortung ggf. qualifiziert steuerlich beraten zu lassen.

8. Qualifizierter Rangrücktritt

- 8.1 Die Geltendmachung sämtlicher Forderungen des Crowd-Investors aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag gegen das Unternehmen, insbesondere der Forderungen auf Rückzahlung des Darlehensbetrages und auf Zahlung von Zinsen, sind soweit und solange ausgeschlossen wie die Geltendmachung der Ansprüche einen Insolvenzgrund beim Unternehmen herbeiführen würde.
- 8.2 Für den Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmens oder der Liquidation des Unternehmens außerhalb eines Insolvenzverfahrens treten sämtliche Forderungen des Crowd-Investors aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag im Rang hinter die sonstigen Verbindlichkeiten des Unternehmens zurück, für die kein entsprechender Rangrücktritt gilt. Damit dürfen die Forderungen des Crowd-Investors erst nach Beseitigung des Insolvenzgrundes oder – im Fall der Liquidation oder Insolvenz des Unternehmens – erst nach Befriedigung aller anderen Gläubiger des Unternehmens erfüllt werden, deren Forderungen nicht als entsprechend nachrangig zu qualifizieren sind.
- 8.3 Leistungen auf die im Rang zurückgetretenen Forderungen kann der Crowd-Investor nur aus einem etwaigen künftigen Jahresüberschuss, Liquidationsüberschuss oder sonstigem freien Vermögen, das nach Befriedigung aller anderen Gläubiger des Unternehmens (mit Ausnahme anderer Rangrücktrittsgläubiger) verbleibt, verlangen. Die Ansprüche sind im Fall der Insolvenz des Unternehmens erst nach vollständiger Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zu bedienen.
- 8.4 Die Ansprüche sämtlicher Nachrangdarlehensgeber sind gleichrangig.

9. Informationsrechte des Crowd-Investors

- 9.1 Der Abschluss dieses Darlehensvertrages führt nicht zu einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung des Crowd-Investors an dem Unternehmen. In Bezug auf das Unternehmen hat der Crowd-Investor daher keine Stimm-, Weisungs- oder Kontrollrechte. Für den Geschäftsbetrieb des Unternehmens sowie dessen Verwaltung ist ausschließlich die Geschäftsführung des Unternehmens verantwortlich.
- 9.2 Das Unternehmen wird, sofern die Kampagne gemäß Ziffer 2.2 erfolgreich ist, jeweils halbjährlich einen Entwicklungsbericht über die Plattform veröffentlichen, aus dem sich der Fortschritt des Unternehmens ergibt. Der Entwicklungsbericht beinhaltet eine Aufstellung zum Umsatz (in Zahlen) für das jeweils letzte abgelaufene Halbjahr sowie Text-Ausführungen zur Liquiditätssituation des Unternehmens (ohne Nennung von Zahlen) und zur aktuellen Geschäftssituation.

10. Kündigung

- 10.1 Das Unternehmen kann diesen Darlehensvertrag jederzeit vor dem Ende der Laufzeit (Ziffer 5.1) vorzeitig mit einmonatiger Kündigungsfrist schriftlich kündigen (im Folgenden „**vorzeitige Kündigung**“). Bei Wirksamwerden der vorzeitigen Kündigung sind der gesamte – noch nicht getilgte - Darlehensbetrag nebst bis dahin aufgelaufener – noch nicht gezahlter Festverzinsung sofort zur Zahlung fällig. Erfolgen die Zahlungen nicht fristgemäß, so ist der Zahlungsanspruch nach den gesetzlichen Verzugsvorschriften zu verzinsen.
- 10.2 Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann dieser Darlehensvertrag durch Erklärung in Textform gegenüber der anderen Partei

fristlos gekündigt werden. Soweit der Darlehensbetrag zum Zeitpunkt der Kündigung noch nicht oder nicht voll ausgezahlt worden ist, wird der Crowd-Investor mit Zugang der Kündigungserklärung von seiner Verpflichtung zur Darlehensgewährung frei.

11. Funktion von kapilendo, Vollmachten

- 11.1 kapilendo tritt als Finanzanlagenvermittler im Rahmen der Plattform auf und stellt zu diesem Zweck die Plattform für die Präsentation der Kampagne des Unternehmens zur Verfügung. Der Crowd-Investor nimmt zur Kenntnis, dass kapilendo in keiner Weise eine Anlageberatung oder sonstige Beratung erbringt. kapilendo gibt keine Empfehlung ab, Verträge über Nachrangdarlehen abzuschließen. Jeder Crowd-Investor beurteilt in eigener Verantwortung, ob der Abschluss eines Nachrangdarlehens für ihn unter wirtschaftlichen und rechtlichen, insbesondere auch steuerlichen Aspekten eine geeignete Vermögensanlage darstellt. Darüber hinaus nimmt der Crowd-Investor zur Kenntnis, dass kapilendo nicht verantwortlich ist für ausbleibende Zahlungen oder Vergütungen oder die Erfüllung sonstiger Pflichten des Unternehmens aus diesem Darlehensvertrag. Emittent sowie alleiniger Anbieter im Sinne des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) der betreffenden Vermögensanlage ist nicht kapilendo, sondern das Unternehmen.
- 11.2 Der Crowd-Investor bevollmächtigt hiermit kapilendo unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) mit der Verwaltung des Nachrangdarlehens. Diese Verwaltungsvollmacht umfasst insbesondere:
- a) Vollmacht zur Organisation des Einzuges von Zins und Tilgung gemäß diesem Vertrag (zur Klarstellung: kapilendo nimmt keine Zahlungen zur Weiterleitung entgegen, vielmehr zahlt das Unternehmen direkt an den betreffenden Crowd-Investor unter Einschaltung des Zahlungsdienstleisters),
 - b) Vollmacht zur Mahnung fälliger Beträge,
 - c) Vollmacht zur Erteilung von Zustimmungen gemäß Ziffer 5.2, jeweils nach eigenem billigen Ermessen (§ 315 BGB),
 - d) Vollmacht zur Übermittlung der für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen erforderlichen Informationen an die gemäß nachstehender Ziffer 11.3 bevollmächtigte Rechtsanwaltskanzlei, zur Koordinierung dieser Tätigkeiten (zur Klarstellung: durch diese Koordinierungstätigkeiten wird das Mandat an die Rechtsanwaltskanzlei zur eigenständigen Interessenwahrnehmung im eigenen Ermessen nicht beeinträchtigt) sowie zum Abschluss einer entsprechenden Vergütungsvereinbarung im Namen der Crowd-Investoren zu marktüblichen Konditionen auf der Basis des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) (einschließlich, soweit zulässig und angemessen, Erfolgshonorare gemäß § 4a RVG); soweit jedoch hierdurch Vergütungspflichten der Crowd-Investoren entstehen, die nicht von den erzielten Erlösen einbehalten werden können, sondern durch Zahlung der Crowd-Investoren zu begleichen sind, erfordert der Abschluss einer entsprechenden Vergütungsvereinbarung die gesonderte Zustimmung der betreffenden Crowd-Investoren.
 - e) Übernahme der Treuhänderstellung gemäß Ziffer 11.6.
- 11.3 Jeder Crowd-Investor bevollmächtigt und ermächtigt Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB, Isartorplatz 8, 80331 München („**Taylor Wessing**“) neben kapilendo, eigenständig die Handlungen gemäß Ziffer 11.2 einschließlich der in Ziffer 11.2a) und 11.2b) genannten Handlungen vorzunehmen, unter Befreiung von § 181 BGB und unter Einräumung billigen Ermessens (§ 315 BGB). Des Weiteren bevollmächtigt und ermächtigt jeder Crowd-Investor Taylor Wessing unter Befreiung von § 181 BGB und unter Einräumung

von billigem Ermessen (§ 315 BGB) im Interesse der Crowd-Investoren über die Vornahme von Verwertungsmaßnahmen aller Art, insbesondere Vergleiche, Mahnverfahren, Klagen, Insolvenzanträge und Verkäufe der Darlehensforderung aus diesem Vertrag, zu entscheiden, die im billigen Ermessen von Taylor Wessing am besten geeignet erscheinen, um einen möglichst hohen Verwertungserlös für die Crowd-Investoren zu erreichen, sowie diese Maßnahmen im Namen der Crowd-Investoren durchzuführen. Die Crowd-Investoren nehmen dabei zur Kenntnis, dass Taylor Wessing das Tätigwerden von der Leistung eines angemessenen Vorschusses für Gebühren und Auslagen abhängig machen kann.

- 11.4 Der Crowd-Investor verpflichtet sich, seine aus dem Nachrangdarlehen folgenden Rechte nur durch die gemäß vorliegender Ziffer 11 Bevollmächtigten ausüben zu lassen.
- 11.5 Die vorstehenden Vollmachten sind unwiderruflich, ausgenommen im Falle des Vorliegens eines wichtigen Grundes. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor im Falle der Insolvenz eines Bevollmächtigten oder bei einer nach Abmahnung durch den Crowd-Investor fortgesetzten Pflichtwidrigkeit hinsichtlich der Ausübung oder Nichtausübung der Vollmacht. Im Falle des Widerrufs der vorstehenden Vollmachten aus wichtigem Grund verpflichtet sich der Crowd-Investor im Sinne eines echten Vertrages zu Gunsten Dritter (aller anderen an dem Kreditprojekt beteiligten Crowd-Investoren), die Nachrangforderungen nur einheitlich zusammen mit den anderen an dem Kreditprojekt beteiligten Crowd-Investoren auszuüben.
- 11.6 Jeder Crowd-Investor tritt hiermit seine Forderungen gegen das Unternehmen inklusive aller Nebenforderungen und (Neben)- Rechte unter der in nachfolgendem Satz geregelten aufschiebenden Bedingung an kapilendo ab und kapilendo nimmt diese Abtretung hiermit an. Die vorstehende Abtretung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass Taylor Wessing in Ausübung der Vollmacht gemäß Ziffer 11.3 die Entscheidung fällt, für Rechnung der Crowd-Investoren gegen das Unternehmen Klage zu erheben oder das Mahnverfahren einzuleiten und diese Entscheidung gegenüber kapilendo mitteilt. Kapilendo wird die Crowd-Investoren im Falle des Eintrittes dieser aufschiebenden Bedingung hierüber informieren. Diese treuhänderische Abtretung an kapilendo erfolgt unentgeltlich ausschließlich zur organisatorischen und prozessökonomischen Bündelung der Ansprüche der Crowd-Investoren. Kapilendo übernimmt in diesem Zusammenhang keinerlei rechtliche Prüfung oder Beurteilung. Die im Zusammenhang mit der Forderungsdurchsetzung erfolgende rechtliche Prüfung oder Beurteilung findet ausschließlich durch die unmittelbar seitens der Crowd-Investoren gemäß Ziffer 11.3 beauftragte Rechtsanwaltskanzlei statt. Kapilendo wird sich als infolge der vorliegenden treuhänderischen Abtretung alleinige Forderungsinhaberin ausschließlich durch die gemäß Ziffer 11.3 beauftragte Rechtsanwaltskanzlei vertreten lassen. Kapilendo erhält für ihre Funktion als Forderungsinhaberin gemäß vorliegender Ziffer 11.6 keine Vergütung.
- 11.7 kapilendo erhält hiermit unabhängig der Abtretung nur zum Zwecke der Einziehung gemäß Ziffer 11.6 die jederzeit ausübbare Option, sämtliche Ansprüche des Crowd-Investors gegen den Darlehensnehmer aus dem vorliegenden Darlehensvertrag Zug um Zug gegen Zahlung des gesamten bei Ausübung der Option noch ausstehenden Darlehensbetrages sowie des gesamten Zinsbetrages, der dem Crowdinvestor ab dem Zeitpunkt der Optionsausübung bis zum Ende der Laufzeit zugestanden hätte, zu erwerben. Zu diesem Zweck bietet der Crowd-Investor hiermit kapilendo sämtliche Ansprüche aus dem vorliegenden Darlehensvertrag zu Kauf und Abtretung an. Kapilendo kann dieses Angebot jederzeit durch Erklärung in Textform (z.B. E-Mail) annehmen. Die Abtretung an kapilendo steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zahlung des gesamten bei Ausübung der Option noch ausstehenden Darlehensbetrages sowie des gesamten Zinsbetrages, der dem Crowd-Investor ab dem Zeitpunkt der Optionsausübung bis zum Ende der Laufzeit zugestanden hätte.
- 11.8 Es besteht Einigkeit, dass das in Ziffer 13.2 dieses Vertrages geregelte Abtretungsverbot keine Anwendung

auf die in Ziffer 11.6 genannte treuhänderische Abtretung zum Zwecke der Einziehung sowie die unter 11.7 genannte Abtretung für den Fall der Ausübung der Option durch kapilendo findet.

12. Selbstauskunft des Crowd-Investors

12.1 Für den Fall, dass der Crowd-Investor in Höhe von insgesamt mehr als EUR 1.000 Nachrangdarlehen an dasselbe Unternehmen gewähren und/oder sonstige prospektfreie Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 VermAnlG desselben Unternehmens erwerben möchte (maximal zulässig sind EUR 10.000), versichert der Crowd-Investor, dass

- er über frei verfügbares Vermögen in Form von Bankguthaben und Finanzinstrumenten in Höhe von mindestens EUR 100.000 verfügt oder
- der so angelegte Betrag den zweifachen Betrag des durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens des Crowd-Investors nicht überschreitet.

12.2 Der Crowd-Investor versichert, dass er nicht gewerbsmäßig investiert und nicht in einem Umfang, der einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Gewerbebetrieb erfordert.

13. Abschluss des Vertrages, Schlussbestimmungen

13.1 Der vorliegende Vertrag zwischen dem Crowd-Investor und dem Unternehmen kommt wie folgt zustande:

- Der Crowd-Investor erklärt im Webportal www.kapilendo.de, in entsprechender Höhe einen Kredit gewähren zu wollen. Dies ist eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auf Abschluss des vorliegenden Vertrages.
- Der Crowd-Investor erhält sodann via E-Mail eine pdf-Datei mit dem vorliegenden Dokument nebst Anlagen. Dies stellt ein Angebot durch das Unternehmen, vermittelt durch kapilendo, auf Abschluss des vorliegenden Vertrages dar.
- Nach Erhalt der vorgenannten E-Mail kann der Crowd-Investor die Annahme des Angebotes erklären, indem er im Webportal www.kapilendo.de (i) das Textfeld ankreuzt, wonach er den Erhalt der vorgenannten Vertragsunterlagen bestätigt, deren Inhalt akzeptiert und sich ausdrücklich mit dem mit der Investition einhergehenden Risiko einverstanden erklärt, (ii) das Textfeld ankreuzt, mit dem er seine Vermögensverhältnisse bestätigt und (iii) das Textfeld „Jetzt kostenpflichtig investieren“ anklickt. Damit ist der Vertrag abgeschlossen.

Der Anleger erhält nach Zustandekommen des Vertrages eine E-Mail mit einer Zusammenfassung der Eckdaten des vorliegenden Vertrages. Diese E-Mail dient lediglich der Information.

13.2 Der Crowd-Investor ist berechtigt, Ansprüche oder sonstige Rechte aus diesem Darlehensvertrag ausschließlich insgesamt an Dritte zu übertragen. Eine teilweise Abtretung von Ansprüchen ist ausgeschlossen. Die Übertragung ist nur unter den Bedingungen möglich, dass der Empfänger (i) ein Mitgliedskonto auf der Plattform eröffnet und (ii) sämtliche aus Sicht von kapilendo erforderlichen Angaben – insbesondere eine auf seinen Namen lautende, europäische Bankverbindung und seine Steueridentifikationsnummer – an kapilendo übermittelt. Das Unternehmen befreit den Crowd-Investor insoweit von seiner Verschwiegenheitspflicht. Der Crowd-Investor wird dem Unternehmen jegliche derartige Übertragung unverzüglich in Textform anzeigen.

- 13.3 Nebenabreden zu diesem Darlehensvertrag wurden nicht getroffen. Über den Regelungsgehalt der vorstehenden Bestimmungen hinaus, wird durch dieses Vertragsverhältnis kein weitergehendes, insbesondere kein gesellschaftsrechtliches, Rechtsverhältnis begründet.
- 13.4 Die Parteien verpflichten sich, den Inhalt dieses Darlehensvertrages gegenüber Dritten geheim und vertraulich zu behandeln, es sei denn, es handelt sich um einen zur Berufsverschwiegenheit Verpflichteten oder die betreffenden Tatsachen sind öffentlich bekannt oder ihre öffentliche Bekanntmachung ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall sind die Parteien verpflichtet, sich gegenseitig im Voraus zu unterrichten und die öffentlichen Bekanntmachungen auf den gesetzlich oder behördlicherseits vorgeschriebenen Inhalt zu beschränken.
- 13.5 Für den Vertrag und die gesamten Geschäftsbeziehungen zwischen dem Crowd-Investor und dem Unternehmen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Rechtswahl gilt nicht, insoweit zwingende Verbraucherschutzvorschriften desjenigen EU-Mitgliedstaates, dessen Recht ohne eine Rechtswahl anzuwenden wäre, dem Crowd-Investor einen über die Verbraucherschutzvorschriften der Bundesrepublik Deutschland hinausgehenden Schutzzumfang böten.
- 13.6 Sollte eine Bestimmung dieses Darlehensvertrages ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, oder sollte eine an sich notwendige Regelung nicht enthalten sein, werden die Wirksamkeit und die Durchsetzbarkeit aller übrigen Bestimmungen dieses Darlehensvertrages nicht berührt. Anstelle der nichtigen, unwirksamen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke gilt eine rechtlich zulässige Regelung als vereinbart, die so weit wie möglich dem entspricht, was die Parteien gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Darlehensvertrages vereinbart haben würden, wenn sie die Unwirksamkeit oder die Regelungslücke erkannt hätten. Beruht die Nichtigkeit einer Bestimmung auf einem darin festgelegten Maß der Leistung oder der Zeit (Frist oder Termin), so gilt die Bestimmung mit einem dem ursprünglichen Maß am nächsten kommenden rechtlich zulässigen Maß als vereinbart. Es ist der ausdrückliche Wille der Parteien, dass diese salvatorische Klausel keine bloße Beweislastumkehr zur Folge hat, sondern § 139 BGB insgesamt abbedungen ist.

Anlagen

- **Anlage 1:** Vorvertragliche Verbraucherinformation des Unternehmens gegenüber dem Crowd-Investor
- **Anlage 2:** Vermögensanlagen-Informationsblatt
- **Anlage 3:** Investment AGB von kapilendo
- **Anlage 4:** Informationsblatt gemäß Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV) seitens kapilendo als Finanzanlagenvermittler gegenüber dem Crowd-Investor